

Reinhard Mey "Peter"

Visit "[Peter](#)" on MotoLyrics.com

Immer wieder fãhrt der Kerl im zweiten Gang an, nein
dies ist kein LKW!
Dies hier ist mein "heilix Blechle", das ist Absicht, weil
er weiã, das tut mir weh.
Und dann diese fiese Eigenschaft, den Tank bis auf
den Boden leerzufahr'n!
Und das geht nicht erst seit gestern, nein, so quãlt er
mich seit ãber zwanzig Jahr'n!
Und aus einem Fãllhorn von Unarten denkt er
tãglich neue fãr mich aus.
Aber dann wenn ich ihn wirklich brauche, na ?! - Dann
wãchst er ãber sich hinaus:
Wie ein freundlicher Hãne, gleich hier hinter der
Bãhne
Steht er - PeterEine Art Obelix, dir kann eigentlich nix
mehr passier'n - oder fast, wenn du so 'nen Freund
hast.
Er zerfleddert dir die Zeitung, und beim Essen nimmt
er stets das grãte Stãck
Und was immer du ihm borgst, schenk' es ihm gleich,
du kriegst es eh' nicht mehr zurãck.
Doch wenn ich heut frag': "Holst du mich morgen am
Ende der Welt ab?", sagt er "Ja".
Keine Fragen, keine langen Reden und kein Zweifel, er
ist einfach da.
Und der Flug wird umgeleitet, das Gepãck ist weg
und ich stehe im Stau.
Ich weiss nicht mal wo ich bin und wie es weitergeht,
nur eins weiã ich genau:
Auch nach dieser Bruchlandung, wie ein Fels in der
Brandung.
Steht da . . .
Und er kleckert und er krãmelt, eine
Nahrungsmittelspur sãumt seinen Weg.
Und Tabletten und Disketten, auch schon mal ein
Geldschein oder ein Beleg.
Kleidungsstãcke und Gerãdel, vieles schon nicht
mehr identifizierbar.
Ja da Sprichwort sagt zu Recht: "Mein Gott, das sieht ja
aus als ob Peter hier war!"
Und wer lãt den alten Kaffeefilter immer drin und
die Milchflasche auf?

Und die Tassen im Waschbecken, und ein Teebeutel
verstopft den Äberlauf!

Und es trÄpfelt in meinem Schuh, da gibt's nur einen
TÄxter . . .

Manchmal lÄxsterun unsre Frauen: "Ihr seht schon aus
wie ein altes Ehepaar".

Und da ist was dran, weil ich noch nie so lang wie mit
ihm verheiratet war.

Ich bin zwar der Ä„ltre von uns beiden, aber das
hÄxng' ich gar nicht groÄÿ raus,

Und er gleicht den Altersunterschied durch seinen
KÄrperumfang locker aus.

Und durch HÄrhen und durch Tiefen, GIÄ¼ck und
Pleiten, Nord und SÄ¼d und Ost und West.

Bis wir steinalt und schlohweiÄÿ sind, kurz, so lang, wie
man uns frei rumlaufen lÄxÄÿt.

Und an der Himmelpforte brauch ich nicht viele Worte.
Es heist ja, es steht da . . .

Visit [Reinhard Mey](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.